

Christian Dirninger

Wirtschaftsbezogene Modernisierungsstrategien

Strukturpolitik - Betriebsansiedlung - Technologieförderung
im Bundesland Salzburg 1958 bis 1998

Unter Mitarbeit von Richard Schmidjell

böhlauWien Köln Weimar

Inhaltsverzeichnis

1. Perspektiven - Fragen - Ansatzpunkte	9
1. Wachstum, Konjunktur und Struktur in langfristiger Perspektive	9
2. Fragestellungen und analytische Ansatzpunkte	18
2. Langfristig relevante Aspekte der Entfaltung der Salzburger Wirtschaftsstruktur im Zuge von Wiederaufbaukonjunktur und Vollbeschäftigung in den 1950er und 1960er Jahren	22
1. Zur strukturellen Dimension des Wiederaufbaus in den 1950er Jahren	22
2. Hohe Beschäftigungsintensität und Stabilität der Salzburger Wirtschaftsstruktur in den 1960er Jahren	34
3. Zunehmender strukturpolitischer Handlungsbedarf infolge der konjunkturellen »Extremlagen« in den 1970er Jahren	40
1. Strukturelle Konsequenzen der Konjunkturüberhitzung	40
2. Die Rezession und ihre Folgen	48
3. Strukturpolitische Diskussion und Aktion	57
4. Gründung und erste Tätigkeits-Phase der Salzburger Betriebsansiedlungsgesellschaft als Teil einer strukturpolitischen Offensive in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre	62
1. Der strukturpolitische Schub in der Wirtschaftspolitik des Landes	62
2. Die Gründung der Salzburger Betriebsansiedlungsgesellschaft	66
3. Standortmanagement und Betriebsansiedlungen am Ende der 1970er Jahre	74
1. <i>Äufnu einer Standortevidenz</i>	76
2. <i>Gewerbeazonen und Betriebsansiedlungen im Zentralraum</i>	79
•). <i>Schwerpunkte im südlichen Landesteil</i>	87
4. <i>Erste Schritte zu High-Tech</i>	91
5. Die Entwicklung in der ersten Hälfte der 1980er Jahre im Zeichen von schwacher Konjunktur und Verschärfung des Standortwettbewerbes	95
1. Der Verlust der Vollbeschäftigung als strukturpolitische Herausforderung	95
2. Modernisierung der Betriebsstruktur im Zeichen der Standortkonkurrenz	101
1. <i>Standortmanagement und Investorenwerbung unter Konkurrenzdruck</i>	101
2. <i>Erste »Meilensteine« der Hochtechnologie und Forcierung ausländischer Betriebsansiedlungen</i>	106
<i>Die »SONY-Story« (Von Veronika Canaval, Leiterin der Wirtschaftsredaktion der Salzburger Nachrichten)</i>	108

3. Standortknappheit im Zentralraum	112
3. Betriebsansiedlungen im Süden	115
6. Die Entwicklung ab Mitte der 1980er Jahre im Zeichen von Konjunkturaufschwung und Technologieförderung	125
1. Strukturpolitische Akzente im Rahmen der »inversen« Arbeitsmarktentwicklung_____	125
2. Technologieorientierung in der Betriebsansiedlungswelle in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre	131
3. Standortknappheit im Zentralraum und die Entwicklung von Gewerbebezonen am Ende der 1980er Jahre.	140
4. Der Beginn und der Aufbau des Techno-Z-Systems	147
1. Das Salzburger Techno-Z-Konzept	147
2. Technologiezentren	149
5. Technologietransfer und Technologiemarketing.	155
4. Universitäre Lehre und Forschung.	159
5. Von der »extensiven« zur »intensiven« Strategie.	163
7. Zur Entwicklung in den 1990er Jahren_____	167
1. High-Tech im Mittelpunkt	167
2. Weiterentwicklung der Industrie- und Gewerbebezonen	170
3. Strukturelle Konsequenzen der konjunkturellen Wende 1993/95.	172
4. High-Tech-Region Salzburg und »klassische« Betriebsansiedlung im Zentralraum ...	177
5. Der Weg zur Techno-Z-Fachhochschule.	182
6. Perspektiven.	184
8. Anpassung der Struktur des Techno-Z-Verbundes an das neue Wirtschaftsleitbild	188
ANHANG	
Literaturhinweise zur jüngeren Salzburger Wirtschaftsgeschichte	194
Mitglieder Koordinationsausschuß 1979-1998, Mitglieder des Aufsichtsrates der Salzburger Betriebsansiedlungsgesellschaft, später Tech-Invest Salzburg GmbH., Gemeindeweise Zusammenfassung der Grundverkäufe bzw. -förderungen 1978-1998.	197